



Sammlung Theaterzettel

Ich speise bei meiner Mutter

Decourcelle, Adrien

1887-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1866.60

MANHEIM.

23

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



2. Vorstellung außer Abonnement.

den 4. November 1887.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites Gastspiel

der Frau **Marie Geistinger** aus **Wien.**

Neu einstudirt:

Ich speise bei meiner Mutter.

Lustspiel in einem Aufzuge nach A. Decourcelle und L. Lhéroux von Branib.

Sophie Arnould, Sängerin der großen Oper

Fürst d'Heunin

Chevalier d'Heville

Didier, Maler

Marion, Kammermädchen

Herr Robius.

Herr Eichrodt.

Herr Wassermann.

Frau Robius.

Germain

Haushofmeister

Erster

Zweiter

Dritter

Bedienter

Herr Peters.

Herr Moser.

Herr Orth.

Herr Eckert.

Herr Schilling.

Scene Paris bei Sophie Arnould. Zeit der Handlung: 1765.

Zum ersten Male:

Unter vier Augen.

Bluette in 1 Akt von Dreifuß.

Charles von Persignac

Felicie, seine Gattin

Herr Robius

**

Neu einstudirt:

Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den Oesterreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau

Voisl, sein Sohn

Herr Ditt.

Herr Ert.

Randl, Almerin in Dienst bei Quantner

Freiherr von Strigow.

Herr Stein.

Einlage: „I und mein Vna“. Musik von Willöcker, gesungen von Frau Marie Geistinger.

* Sophie Arnould

** Felicie

*** Randl

Frau Marie Geistinger.

Anfang sieben Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen

Logen des ersten Ranges

Mark 2.50 Pfg. per Platz

Mark 2.— Pfg. per Platz

Logen des zweiten Ranges

Logen des dritten Ranges

Mark 2.— Pfg. per Platz

Mark 1.40 Pfg. per Platz

Mittel-Preise. Parquet-Sperrsitze M. 3. u. f. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Donnerstags, 3. Nov. Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprache gefälligst am gleichen Tage von 12 Uhr ab geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Samstag, den 6. November 1887. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorr. B.)

„Therese Kronen.“

Genrebild mit Gesang in 3 Akten von C. Haffner. Musik von A. Müller.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.